

Die offizielle Vereinszeitung



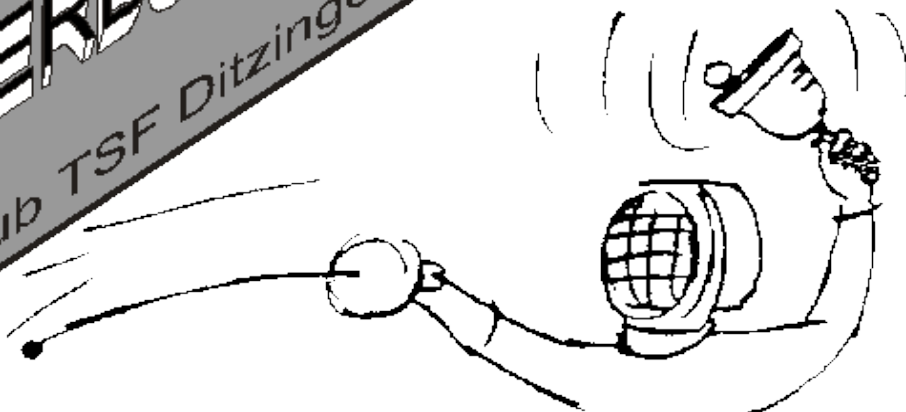
DER FECHTERBÜTTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

36. Jahrgang
Ausgabe Nr. 1 / 2010
Januar 2010

TSF Ditzingen Fechten online:

www.fechten-ditzingen.de



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker
Teuremteralweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax 07156 / 176414
vorstand@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Schriftführer / Presse

Christof Baumann
Birkenwaldstraße 116
70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 2578462
info@fechten-ditzingen.de

Sportwart

Bruno Kachur
Enzweihinger Str. 7/1
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/77229
sport@fechten-ditzingen.de

Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner
Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Tel.: 07041 / 81824 75
Fax 07041 / 81824 76
fbuettel@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

*Liebe Fechterinnen und Fechter,
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!*

Das zurückliegende Jahr brachte uns Fechtern viel Licht, aber auch viel Schatten. Über unsere Erfolge wird auf den Innenseiten dieses Fechterbüttels berichtet. Es gab aber auch viele Enttäuschungen: das Pech, dass der letzte entscheidende Treffer einem Gegner gelang, und zahlreiche Verletzungen, die manche Turnierfechter viele Wochen lang lahm legten. Hauptursache dafür waren unzureichendes Aufwärmtraining oder ungenügende Rücksicht beim Ballspiel. Die Betroffenen haben daraus gelernt, aber auch die anderen? Ich bitte ausdrücklich alle Trainer und Fechter um mehr Sorgfalt und Umsicht.

Erfreulich war, dass es uns gelang, seit Saisonbeginn ein bis zwei mal pro Woche in der örtlichen Presse zu erscheinen. Es gab ja viel zu berichten, da unsere Fechter fast jedes Wochenende zwei oder drei verschiedene Turniere besuchten. Diese Präsenz trug auch dazu bei, dass unser Zulauf in dieser Saison ebenso stark ausfiel wie in der vorangehenden, nämlich ca. 30 Anfänger in mehreren Kursen und ca. 20 Kinder in der Schul-AG, aus der uns sicher auch noch einige Mitglieder 2010 zuwachsen werden. Natürlich gab es auch eine Menge Kündigungen, meist aus beruflichen Gründen oder Schulstress, doch unter dem Strich wuchs unsere Mitgliederzahl auf 156.

Diese positive Entwicklung macht unsere beengten Hallenverhältnisse noch unerträglicher, besonders in den ersten Stunden der Übungsabende. Dadurch leidet leider auch die Qualität des Einzeltrainings. Und schnelle Lösungen gibt es in Ditzingen nicht.

Überrascht hat uns am Jahresende die Kündigung unseres Trainers István Katona, der in Basel eine Festanstellung gefunden hat. Wir wünschen ihm von Herzen viel Glück und Erfolg bei seiner neuen Herausforderung. Erfreulicherweise konnten wir seine Lücke dadurch schnell schließen, dass Volker Lückgens und Vladimir Reznitchenko ab Januar an beiden Trainingsabenden zur Verfügung stehen. Keiner, der eine Lektion möchte, blieb unberücksichtigt. Im Sinne unseres Ziels, mehr Leistung zu zeigen, sind einige Turnierfechter mehrfach pro Woche dran. Insgesamt stehen aber unsere Fördermaßnahmen noch am Anfang.

Wir können noch mehr erreichen. In dieser Hoffnung wünsche ich allen ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2010.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten --)-----

Resultate

Young Masters

Florett - Samstag, 5.12.09

Schülerinnen Jg. 2000

1. Sandra Capaul, TG Biberach
2. Bianca Greul, TSF Ditzingen

Schülerinnen Jg. 1999

1. Nathalie Karnath, TG Biberach
2. Leonie Schmid, SC Korb
3. Nastassja Hahn, SC Korb

Schülerinnen Jg. 1998

1. Emely Kübler, TuS Stuttgart
2. Marie Eicher, TSF Ditzingen
3. Sophie Luz, MTV Ludwigsburg
4. Elena Haas, TuS Stuttgart

B-Jugend Jg 1997

1. Eva Jäggle, SF Tübingen
2. Valerie Büchinger, VfL Kirchheim
3. Elinor Kath, VfL Kirchheim
4. Tasja Jaschinski, MTV Ludwigsburg
5. Chantal Rudka, VfL Kirchheim

B-Jugend Jg. 1996

1. Rosa Luz, MTV Ludwigsburg

A-Jugend Jg. 1995 – 1993

1. Lilly Großstück, VfL Kirchheim
2. Inken Hamlescher, TV Cannstatt
3. Nike Löble, VfL Kirchheim
4. Valerie Sporer, TV Cannstatt
5. Berit Ehmann, TSF Welzheim
6. Marlene Schneller, TSF Ditzingen
7. Valerie Haas, TuS Stuttgart
8. Franziska Heimerl, TuS Stuttgart

Schüler Jg. 2001 „Minis“

1. Yannik Schlegel, TSF Welzheim
2. German Vögele, SV Tübingen
3. Tom Stark, TSF Welzheim
4. Kjeld Brandstetter, SV Illingen

Schüler Jg. 2000

1. Michael Hinderer, TSF Welzheim
2. Lukas Bareiß, TSF Welzheim
3. Ben Schmitz, TSF Welzheim
4. Luka Huber, TSF Welzheim

Schüler Jg. 1999

1. Hannes Greule TSV Calw
2. Tim Grosch, SC Korb
3. Adrian Selter, TSF Welzheim
4. Christos Koios, TSF Ditzingen
5. Jonas Steinbrenner, SC Korb
6. Tom Jaschinski, MTV Ludwigsburg
7. Christian Hartmann, TSF Ditzingen
8. Yannik Reeder, TSF Ditzingen
9. Romeo Geiger, TSF Ditzingen
10. Max Fischer, MTV Ludwigsburg

Schüler Jg. 1998

1. Maximilian Nitschke, TV Cannstatt
2. Maxi Stief, TSF Ditzingen
3. Xaver Kriechbaum, SF Tübingen
4. Patrick Hippold, SC Korb
5. Robin Backhaus
6. Dominik Schoch, SV Esslingen
7. Jan Robert Gruhnert, TSF Ditzingen

B-Jugend Jg. 1997

1. Erik Treskatis, SV Esslingen
2. Leo Schäfer, VfL Kirchheim
3. Niklas Schlegel, TSF Welzheim
4. Timo Andres, VfL Kirchheim
5. Tim Konzelmann, SC Korb

6. Christof Bauer, TSF Welzheim
7. Johannes Engels, SC Korb
8. Julius Wälder, MTV Aalen
9. Ronny Hees, TSF Ditzingen

B-Jugend Jg. 1996

1. Dennis Traud, TG Rohrbach
2. Vincent Glößler, TG Rohrbach
3. Jonas Wolff, TSF Welzheim
4. Marius Gloyer, TSF Ditzingen
5. Alexander Nitschke, TV Cannstatt
6. Valentin Bischoff, SC Korb
7. Simon Dannel, SC Korb
8. Leonard Avelini, TSF Ditzingen
9. Christoph Thumm, MTV Aalen
10. Samuel Bühner, TSF Ditzingen

A-Jugend Jg. 1995 – 1993

1. Volker Schukhardt, VfL Kirchheim
2. Stephane Nadler, TuS Stuttgart
3. Marcel Dubrow, TSF Welzheim
4. Alexander Zweifel, VfL Kirchheim
4. Benjamin Ropertz, TSF Ditzingen



Mütze auf und los geht's!

Degen - Sonntag 6.12.2009

Schülerinnen Jg. 2001 „Minis“

1. Jule Kugler, TSG Backnang

Schülerinnen Jg. 2000

1. Sophia Kugler, TSG Backnang

Schülerinnen Jg. 1998

1. Kathrin Root, SV Böblingen
2. Lisa Dreier, TG Schwenningen
3. Sophie Bunge, TSG Backnang
4. Larissa Heim, TSG Backnang

B-Jugend Jg. 1997

1. Martina Buttschardt, TG Biberach
2. Judith Nebelsieck, SV Böblingen

B-Jugend Jg. 1996

1. Kathrin Sommer, SSV Ulm

A-Jugend Jg. 1995 – 1993

1. Antonia Keck, SV Böblingen
2. Mareike Ziegler, TSF Ditzingen
3. Vera Oettinger, SV Esslingen
4. Marlene Schneller, TSF Ditzingen
5. Annalena Roch, FC Weinstadt

Schüler Jg. 2000

1. Diego Calderon, SV Böblingen
2. Sebastian Stumpf, TSF Ditzingen
3. Jonathan Benzler, TSG Backnang
4. Jannic Ebert, TSG Backnang

Schüler JG 1999

1. Robitschek Karim, TSG Backnang
2. Fabian Stumpf, TSF Ditzingen
3. Nikolas Simon, TSF Ditzingen
4. Jos Vaihinger, TSG Backnang
4. Björn Jaeschke, TSG Backnang
6. Richard Riedlinger, SV Böblingen
7. Daniel Stastny, FC Weinstadt
8. Tim Beutelspacher, TSF Ditzingen

Schüler Jg. 1998

1. Pablo Calderon, SV Böblingen
2. Chris Kimmmerle TSV Pliezhausen
3. Christopher Bock, TSG Backnang
4. Dominik Schoch, SV Esslingen
5. Jakob Englert, SV Böblingen
6. Finn Steinert, TSF Ditzingen
7. Jan Robert Gruhnert, TSF Ditzingen

B-Jugend Jg. 1997

1. Samuel Unterhauser, TSF Ditzingen
2. Erik Treskatis, SV Esslingen
3. Felix Oettinger, SV Esslingen
4. Fabian Heuer, TSF Ditzingen
5. Nils Riebe, TG Biberach
6. Maximilian Schütz, TG Schwenningen
7. Etienne Strauß, TSF Ditzingen
8. Leo Schäfer, VfL Kirchheim
9. Daniel Karle, SV Böblingen
10. Patrick Vaihinger, TSG Backnang
11. Julian Stastny, FC Weinstadt
12. Johannes Nübel, TSG Reutlingen
13. Moritz Gäßler, SV Böblingen
14. Moses Omurunga, SV Böblingen
15. Victor Bayer, TSF Ditzingen
16. Jonathan Möller, SV Böblingen
17. Sebastian Hiller, TSF Ditzingen

B-Jugend Jg. 1996

1. Lukas Root, SV Böblingen
2. Marius Gloyer, TSF Ditzingen
3. Marc Sontheimer, SSV Ulm
4. Jeldrik Bailer, SSV Ulm
5. Leonard Avelini, TSF Ditzingen
6. Kevin Hezler, SSV Ulm
7. Jan-Enno Gloyer, TSF Ditzingen
8. Tim Schwing, SV Böblingen
9. Joannis Skempes TSV Pliezhausen
10. Hannes Häcker, TSF Ditzingen
11. Jonas Franke, SV Böblingen
12. Samuel Bühner, TSF Ditzingen

A-Jugend Jg. 1995 – 1993

1. Tim Schäfer, VfL Kirchheim
2. Tobias Brüll, SV Böblingen
3. Felix Bach, TSG Backnang
4. Johannes Klug, SV Böblingen
5. Dominik Bolter, SV Illingen
6. Daniel Mäule, TSF Ditzingen
7. Christopher Gilliam, TSF Ditzingen
8. Denis Trautwein, SV Esslingen
9. Hannes Fischer, TSG Backnang
10. Thilo Fischer, TSF Ditzingen
11. Benjamin Ropertz, TSF Ditzingen
12. Stephane Nadler, TuS Stuttgart
13. Luis Schneller, TSF Ditzingen
14. Hannes Fischer, TSF Ditzingen
15. Ruben Rogowsky, TSF Ditzingen

ohne Gewähr



Wiederbelebt: Nach einigen Jahren Pause ist der Ditzinger Nachwuchs auch mit dem Florett wieder am Start.

Fotos: Steffen Eigner

Arbeit mit dem Florett trägt erste Früchte

Der TSF-Nachwuchs überzeugt im Seehansen beim eigenen Turnier mit neun Podestplatzierungen

Eine Goldmedaille, sieben zweite Plätze und einmal Bronze: die Bilanz der Nachwuchsfechter der TSF Ditzingen bei den Young Masters in der Hirschlander Sporthalle Seehansen kann sich sehen lassen. Besonders die drei Silbermedaillen im Florett für Bianca Greul (Jahrgang 2000), Marie Eicher (Jahrgang 1998) und Maxi Stief (Jahrgang 1998) sorgten für Zufriedenheit bei den Verantwortlichen des Vereins.

Von Patrick Kuolt
Leonberger Kreiszeitung

„Nachdem wir jahrelang fast nur noch Degen gefochten haben, ist es schön, jetzt die ersten Früchte der Arbeit unseres Florett-Trainers Volker Lückgens ernten zu können“, sagte der Leiter der Ditzinger Fechtabteilung, Volker Weizsäcker. Lückgens ist seit zweieinhalb Jahren mit der Anfängerausbildung im Florett beschäftigt. „Das Florettfechten

eignet sich optimal zur Vermittlung von Grundlagen, wie etwa der richtigen Beinarbeit und der Schulung feinmotorischer Abläufe. Unsere Schützlinge machen dabei auch regelmäßig gute Fortschritte. Das freut uns natürlich sehr“, schloss sich 45-Jährige der Einschätzung des Abteilungsleiters an.

Die Degenwettkämpfe wurden von den Nachwuchsfechtern der SV Böblingen dominiert, die fünf Goldmedaillen gewannen.

Doch auch hier machten die Athleten der TSF eine gute Figur: Samuel Unterhauser setzte sich in der B-Jugend (Jahrgang 1997) dank eines kämpferischen und dynamischen Auftritts in einer 17-köpfigen Konkurrenz durch und gewann Gold. Im älteren B-Jugend-Jahrgang (1996) sicherte sich Marius Gloyer Silber. Außerdem gab es bei den Schülern im Jahrgang 2000 Silber für Sebastian Stumpf sowie die Plätze zwei und drei für Fabian Stumpf und Nikolas Simon (Jahrgang 1999).

Auch im Damendegen waren die TSF auf den vorderen Plätzen vertreten. Mareike Ziegler erkämpfte sich in der A-Jugend (Jahrgänge 1995-1993) Silber. Ihre Teamkollegin Marlene Schneller, die in der A-Jugend Florett Rang sechs und im Degen den vierten Platz belegte

war von den Young Masters begeistert. „Mir macht es großen Spaß hier zu fechten, weil man viele Kämpfe hat und sich richtig auspowern kann. Da ist es auch nicht ganz so wichtig, ob man gewinnt oder nicht. Auch, wenn das natürlich immer schön ist“, sagte die 13-Jährige lachend.

Das Turnier wird nach einem speziell für die Young Masters konzipierten Modus ausgetragen, durch den die Teilnehmer besonders viele Kämpfe haben. In jeder Altersklasse treten die Fechter, in Gruppen unterteilt, nach dem Modus jeder gegen jeden an. Danach werden die Platzierungen nach der gleichen Vorgehensweise in einer Final- und Trostrunde ermittelt. „Damit erfüllt das Turnier auch eine didaktische Funktion. Keiner geht unglücklich nach Hause, weil er ausgeschieden ist, und jeder bekommt am Ende auch noch eine Medaille“, erklärte Bruno Kachur, der Sportwart der Ditzinger Fechtabteilung. „Die Young Masters sind in erster Linie als ein Übungsturnier gedacht, bei dem die Kinder durch möglichst viele Kämpfe Erfahrungen sammeln und lernen sollen, wie es ist, nicht nur gegen die Vereinskameraden im Training, sondern in Turnieratmosphäre zu kämpfen.“

Der Olympiasieger fängt ganz unten an

Wladimir Resnitschenko will wieder unter die besten zehn der deutschen Rangliste

Von Andreas Klingbeil
Leonberger Kreiszeitung

Es kommt nicht alle Tage vor, dass man gegen einen waschechten Olympiasieger ficht. Die Motivation, auch wenn es dabei gegen einen 44-Jährigen geht, ist besonders groß. So jedenfalls hat es Marek Stietenroth (MTG Wangen) empfunden, als er in Hirschlanden in der Hoffnungsrunde um die württembergische Degenmeisterschaft auf Wladimir Resnitschenko getroffen ist. „Ich habe kein Problem damit, gegen einen 44-Jährigen zu verlieren. Lieber gegen ihn als gegen einen anderen.“ Der 29-Jährige musste sich tatsächlich dem Routinier mit 11:15 beugen. Sein anerkennendes Fazit des Vergleichs: „Er führt immer noch eine sehr feine Klinge.“

Dabei traf er auf einen gehandicapten Kontrahenten. Bereits vor drei Wochen musste Resnitschenko beim Internationalen Reutlinger Allstar Cup verletzungsbedingt aufgeben. Jetzt zwickte die Wade erneut. Im Halbfinale schließlich wollte der gebürtige Moskauer nichts mehr riskieren und packte seine Tasche. Spätfolgen einer langen Sportlerkarriere auf höchstem internationalen Niveau? Resnitschenko verneint. „Ich habe keine körperlichen Beschwerden.“

Nach 15 Jahren Pause will er es nochmal wissen

Nach 15-jähriger Wettkampfpause will er es noch einmal wissen - und musste ganz unten auf Bezirksebene anfangen. Resnitschenko akzeptiert das ohne Wenn und Aber. In Illingen gewann er in diesem Jahr quasi im Spaziergang die Bezirksmeisterschaft, jetzt belegte er bei den württembergischen Titelkämpfen Rang drei. Das Ziel ist klar definiert: Der mittlerweile in Ditzingen wohnende Fechter will unter die ersten zehn in Deutschland, um noch einmal bei Weltcup-Turnieren starten zu können. Fechten ist sein Leben. Er hat immer noch Spaß daran und ist mit Leidenschaft dabei. „Hoppa“ schallt es immer wieder durch die Halle, wenn



Knappes Gefecht im Viertelfinale der Württembergischen Meisterschaften gegen Bernhard Wolf aus Laupheim: Wladimir Resnitschenko (re.) setzt sich mit 15:14 durch.

Foto: Steffen Eigner

der Linkshänder einen wichtigen Treffer gesetzt hat und sich für die weiteren Aufgaben damit selbst anfeuert.

Der in Kasachstan aufgewachsene Sohn eines Kubaners und einer Russin, der in Alma

Ata das Sportinternat besuchte und dort die Ausbildung zum Diplomsportlehrer absolvierte, hatte durch den Sport sein Leben abgesichert.

1987 wurde er mit der russischen Degenmannschaft Weltmeister, 1988 gewann er mit dem Team bei den Olympischen Spielen in Seoul Bronze. Eine Eigentumswohnung, ein Grundstück, ein Auto und eine Pension von 700 Euro, so Resnitschenko, waren der Lohn.

Dennoch gab er diese Sicherheit auf. Der Degenspezialist kam nach Deutschland und schloss sich dem Fechtclub Tauberbischofsheim an. Er nahm die deutsche Staatsbürgerschaft an und feierte 1992 mit der olympischen Goldmedaille mit dem deutschen Team seinen größten sportlichen Erfolg.

Der sich aber nur bedingt versilbern ließ. 30000 Mark gab es damals. Resnitschenko: „Wenn ich vorher gewusst hätte, dass das so ist, wäre ich in der UdSSR geblieben.“

Der Olympiasieger wollte zurück nach Estland. Das Vorhaben scheiterte, weil der deutsche Verband damit gedroht habe, ihn

zu sperren. Resnitschenko schied im Unfriede mit dem damaligen Bundestrainer Emil Beck. Über die Station Esslingen, wo er als Fitness- und Fechttrainer gearbeitet hat, landete er schließlich in Ditzingen.

Kontakt zu altem Kameraden riss nie ab

Der Kontakt zu Elmar Borrmann, mit dem er Olympiasieger geworden war, und Igor Borrmann, der bei den TSF ficht, war nie abgerissen. Neben dem Engagement bei den TSF unterrichtet er zudem beim MTV Stuttgart und der TSG Backnang.

Die Aufgabe in Ditzingen liegt ihm dennoch besonders am Herzen. Bei Igor Borrmann, den er als seinen Betreuer im Leben und im Fechtleben bezeichnet, nimmt er selbst Lektionen. Die Borrmann-Töchter Carmen (15) und Constanze (12) will er möglichst an internationale Aufgaben heranführen. Und was für sein eigenes Comeback gilt, das trifft auch für die Ditzinger Fechtabteilung zu. Resnitschenko: „Es geht nur mit viel Geduld und viel Arbeit.“



Normalerweise hat Wladimir Resnitschenko ständig ein Lachen im Gesicht, auf der Fechtbahn ist er jedoch hochkonzentriert..

Foto: eig

TSF-Degendamen sind Vizemeister

Wladimir Resnitschenko bei Württembergischen Meisterschaften Dritter im Einzel

Hirschlanden – Schnee und frostige Minus-Temperaturen hatten die Seehansen-Sporthalle fest im Griff. Die Fechter der TSF-Ditzingen hatten dennoch keine Schwierigkeiten, bei den Württembergischen Aktiven-Meisterschaften im Degenfechten Mitte Dezember auf die nötige Betriebstemperatur zu kommen.

Von Christof Baumann

Entsprechend eindrucksvoll liest sich die Bilanz: 3., 5., 10. und 12. Platz im Herrendegen-Einzel; im Damendegen Vize-Mannschaftsmeister; Platz 5 und 10 im Damendegen-Einzel. Nach der Vorrunde hatten sich im Herrendegen Wladimir Resnitschenko, Igor Borrmann, Klaus Schäfer und Benedikt Joachim für die KO-Runde qualifiziert – Henning Busse und Steffen Eigner waren ausgeschieden.

Während Senioren-Europa-Vizemeister Igor Borrmann (Nußdorf) sich ohne größere Schwierigkeiten für das Viertelfinale qualifizierte, patzte der frühere Weltmeister und Olympiasieger Wladimir Resnitschenko gleich zu Beginn der Direktausscheidung. Der 44-jährige Ditzinger unterlag Oliver Schmidt aus Esslingen mit 15:13 und musste in den Hoffnungslauf. Hier traf er ausgerechnet auf seinen Vereinskameraden Klaus Schäfer (Asperg). Mit 15:10 konnte Resnitschenko den Zweiten der Bezirksmeisterschaften schlagen und so ins Viertelfinale einziehen.

Hier unterlag zunächst der 52-jährige Igor Borrmann dem 20 Jahre jüngeren Michael Roth vom Heidenheimer SB und wurde damit Fünfter. Wladimir Resnitschenko machten wie zuletzt schon beim Allstar-Cup in Reutlingen Muskelprobleme einen dicken Strich durch die Rechnung. Zwar schaffte er mit einer sehr defensiven Fechtweise noch einen hauchdünnen 15:14-Sieg über den Laupheimer Bernhard Wolf. Doch vor dem Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Stephan Rein aus Heidenheim wurden die Schmerzen zu groß. Aus Sorge, er hätte einen Mus-



Benedikt Joachim (li.) verpasst gegen Maximilian Keck den Sprung ins Viertelfinale

Foto: Steffen Eigner

kelfaserriss erlitten, entschied sich Resnitschenko zur Aufgabe – und damit für den dritten Platz. Klaus Schäfer wurde Zehnter in der Endabrechnung, Benedikt Joachim Zwölfter, sodass die Ditzinger in dem starken Teilnehmerfeld ein sehr respektables Gesamtergebnis erzielten.

Mareike Ziegler lässt sich erst von der späteren Titelträgerin aufhalten

Darin standen ihnen die Damen des TSF-Fechtclubs in nichts nach. Zwar unterlag Mareike Ziegler, die A-Jugend-Bezirksmeisterin, der späteren Turniersiegerin Isabelle Walz aus Heidenheim und wurde Zehnte. Doch sowohl Pia Paul als auch Melanie Auracher schafften den Einzug ins Viertelfinale, wo sie mit 15:12 bzw. 15:13 jeweils knapp ausschieden. Auracher (Hochdorf) wurde Fünfte, Pia Paul kam auf Platz 8.

Das Einzel hatte Lust auf

den Mannschaftswettbewerb gemacht, und hier zogen die Ditzingerinnen nach einem deutlichen Sieg über Esslingen ins Finale gegen die hoch favorisierten Heidenheimerinnen ein. Pia Paul räumte ihren Platz in der Mannschaft für Uschi Willrett, und es folgte ein Wettkampf, der an Nervenkitzel kaum zu übertreiben war. Immer wieder gelang es den Heidenheimerinnen, ein paar Treffer vorzulegen. Doch die Ditzingerinnen holten immer wieder auf.

Schlußfechterin Melanie Auracher gelang sogar das Kunststück, gegen die frisch gebackene Württembergische Meisterin Isabelle Walz das 44:44 zu erzielen. Der nächste Treffer sollte das spannende Duell entscheiden – für die Heidenheimerinnen, die erleichtert ihren dritten Titel an diesem Tag bejubeln konnten. Enttäuschung hingegen bei den Ditzingerinnen, die aber bald der Genugtuung über die Vize-Meisterschaft wichen.

Die Ditzinger Herrende-

gen-Mannschaft focht ein eher durchwachenes Turnier. Nachdem sowohl der verletzte Wladimir Resnitschenko als auch Igor Borrmann nicht mehr an den Start gingen, unterlagen Klaus Schäfer, Benedikt Joachim und Henning Busse zunächst der TSG Reutlingen knapp mit 45:42.

Mannschaftswettbewerb endet für Ditzinger Trio bereits im Viertelfinale

Nach einem klaren Sieg über Ulm-Wiblingen traf das Ditzinger Trio dann auf die Fechter des SV Esslingen, die ein Freilos gezogen hatten und nach diesem langen Wettkampf-Tag etwas ausgeruhter an den Start gehen konnten. Auch diese Partie endete mit einem 42:45 zu Ungunsten der Ditzinger, die damit auf den sechsten Platz kamen. Württembergischer Meister wurde der TSV Laupheim vor dem Heidenheimer SB.

Agenda 2010

Januar 2010

- 23. Neujahrsfeier der TSF-Fechter, Vereinsheim SV Gebersheim
- 23. Esslinger Postmichel WFB-Turnier
HF + DF, A-Jgd., Einzel + Mannschaft
- 24. Esslinger Reichstadt Cup, DF + HF Breitensport, ab A-Jgd.
- 23./24. Internationales A-Jugend-Turnier in Bonn für DD
- 28. Bezirks-Versammlung „Unterer Neckar“ in Backnang
- 29. Übungsleiter-Fortbildung Stuttgart
- 30./31. Internat. Ermer-Pokal, Bad Cannstatt, Florett-Qu A-Jugend
- 30./31. Pliezhäuser Alemannen-Cup, Breitensport, HD+DD / HF+DF
- 30./31. Kleiner Frankfurter Bembel, HD + DD, mehrere Altersklassen

Februar 2010

- 4. Hauptversammlung der TSF-Fechtabteilung
im Hotel „Best Western“ (früher Ascot) 19.00 Uhr
- 13./14. WFB-Turnier Heidenheim, HF + DF, Schüler + B-Jgd.
- 15.-20. Faschingsferien: wir trainieren trotzdem
- 20./21. WFB+NFB-Turnier in Backnang, HD + DD, Schüler + B-Jgd.
- 20./21. Weißer Bär von Berlin, QuB-Turnier HD Aktive
- 27. Württ. Meistersch. B-Jgd. HD + DD E+M, Albstadt-Ebingen

März 2010

- 6./7. WFB-Turnier in Reutlingen, HF + DF Schüler + B-Jgd.
- 11./ 12. Sportlerehrung der Stadt Ditzingen: Do. Erw., Fr. Jugend
- 13./14. WFB-Turnier in Weinstadt, HD+DD, Schüler + B-Jgd.
- 14. WFB+NFB-Turnier in Weinheim, HF + DF, B-Jgd.
- 20./21. WFB-Turnier Pliezhäuser, HD+DD, A-Jgd., Einzel + Mannsch.
- 20. Württ. Meisterschaften B-Jgd. HF+DF in Wangen/Allgäu
- 27./28. WFB+NFB-Turnier in Ravenstein, HD+DD, Schüler + B-Jgd.
- 26./27. Weltcup QuA-Turnier in Heidenheim, HD Aktive
- 28. Europacup in Heidenheim, HD Aktive

April 2010

- 1.-11. Osterferien: wir trainieren trotzdem
- 17./18. WFB-Turnier in Laupheim, HD + DD, Schüler + B-Jgd.
- 24./25. DM Aktive HD + DD in TBB, Einzel + Mannschaften
- 24./25. Dt. Senioren-Mannschaftsmeisterschaften Dresden, a.W.
- 24./25. WFB-Turnier in Böblingen, HF + DF, Schüler + B-Jgd.

Ausblick

- 8./9.5. Deutsche B-Jugend-Meisterschaften HD in Reutlingen
- 15./16.5. Deutsche B-Jugend-Meisterschaften DD in Saalfeld
- 17.7. Bezirks-Meisterschaften ab B-Jgd., a.W., in Schwäb. Hall

Legende:

WFB-Turniere und Württemb. Meisterschaften zählen zur württembergischen Rangliste
NFB-Turniere zählen zur nordbadischen Rangliste (für Fechter aus nordbad. Vereinen)
Breitensportturniere zählen in den neuen Breitensport-Cup des Württemb. Fechterbundes
und sind für Kaderfechter gesperrt

QuB-Turniere und Deutsche Meisterschaften zählen zur deutschen Rangliste
QuA-Turniere zählen zur Weltrangliste (Weltcup)
HD: Herrendegen, HF: Herrenflorett, HS: Herrensäbel
DD: Damendegen, DD: Damenflorett, DS: Damensäbel; a. W. = alle Waffen

Altersklassen:

Schüler = U12
B-Jugend = U14 (bei A-Jugend startberechtigt)
A-Jugend = U17 (bei Junioren startberechtigt)
Junioren = U20 (bei Aktiven startberechtigt)
Aktive = Ü20
Senioren = Ü40 (je nach Turnierausschreibung mit Ü30- oder Ü35-Klasse)

TSF-Fechterinnen landen im Mittelfeld

Aus im KO bei Weltklassesetturnier

Mannheim – Das große Ziel war die Runde der letzten 32 Fechterinnen. Doch keine der drei Degenfechterinnen aus Ditzingen konnte sich beim Turnier um den „Preis der Quadratesstadt Mannheim“ diesen Wunsch erfüllen.

Von Christof Baumann

Bei dem internationalen Qualifikationsturnier geht es um wichtige Punkte für die Aktivenrangliste des Deutschen Fechterbundes.

„Da treten Weltcupfechterinnen an,“ beschreibt Melanie Auracher (Hochdorf) das hohe Niveau der 120 Starterinnen, „Verschnaufpausen gönnt dir da niemand.“ Die Ditzinger Fechterin hatte sich am Samstag durch schwere Vor- und Zwischenrunden gekämpft. In der

anschließenden 64er-KO-Runde ging es dann um den Einzug ins 32-Finale, das am Sonntag ausgetragen wurde. Aurachers Gegnerin war die Neusserin Esther Pasch, die sich nach der Hälfte des Gefechts mit einigen überraschenden Attacken absetzen konnte. Die Ditzingerin kämpfte sich zwar noch einmal heran, zog mit einer 14:15-Niederlage dann aber unglücklich doch noch den Kürzeren.

Hannah Piesch tat sich in Vor- und Zwischenrunde etwas leichter, sodaß sie für das KO besser gesetzt war. Doch auch die Jugendfechterin, die in Ditzingen trainiert und für Tauberbischofsheim startet, schied in der KO-Runde aus und kam auf den 60. Platz. Carmen Borrman aus Nußdorf (ebenfalls Ditzingen/TBB) war bereits in der Vorrunde ausgeschieden.

Degenteam im Pokal eine Runde weiter

Auswärtsduelle in dritter Runde

Stuttgart – Im Deutschlandpokal hat die Herrendegen-Mannschaft der TSF Ditzingen die dritte Runde erreicht. Ingo Grausam, Bernd Früh und Klaus Schäfer besiegten die Mannschaft des MTV Stuttgart auswärts mit 6:3.

Obwohl das Ergebnis am Schluß deutlich ausfiel, hatten die Ditzinger einen recht holprigen Start. Zunächst legte Ingo Grausam mit seinem knappen 5:4-Sieg die 1:0-Führung vor. Doch die nächsten beiden Siege gingen an den MTV, nachdem Klaus Schäfer und Bernd Früh jeweils mit 4:5 verloren hatten. Mit einem weiteren 5:4-Ergebnis verhinderte Klaus Schäfer, dass die Gastgeber ihren Vorsprung ausbauen konnten. Nach seinem Ausgleich zum 2:2 besannen sich die Ditzinger dann auf ihre Stärken und legten 3 Siege in Serie hin. Damit war das vorentscheidende 5:2 erreicht und der Sieg

dem TSF-Trio nicht mehr zu nehmen. Nachdem die Stuttgarter ihr Ergebnis noch um einen Zähler verbessern konnten, zog Ingo Grausam mit seinem dritten Sieg den Schlußstrich unter die Begegnung.

In der dritten Runde warten ausnahmslos Auswärtsaufgaben: Die Degenfechter müssen zum TSV Mannheim, im Herrenflorett geht es zum TSV Speyer. Die Degendamen müssen nach Offenburg.

Der Deutschlandpokal ist ein nationaler Breitensportwettbewerb. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind diejenigen Vereine, die bei den letzten Aktiven-Meisterschaften die Plätze 1-3 erreicht haben. Die Runden werden im K.o.-System ausgetragen. Das Finale der besten acht Mannschaften jeder Waffe findet am 19. Juni 2010 in Göppingen statt.

Christof Baumann

Zweimal Bronze für TSF Ditzingen

Kachur und Willrett bei Senioren-DM auf dem Treppchen

Bad Dürkheim. Bei den deutschen Meisterschaften in Bad Dürkheim haben Uschi Willrett und Bruno Kachur bewiesen, dass sie zu den besten Seniorenfechtern Deutschlands gehören. Willrett gewann im Frauendegen Ü50, Kachur Männerflorett Ü60 jeweils die Bronzemedaille.

Von Christof Baumann

WM-Teilnehmer Bruno Kachur war mit einem Handicap in die Pfalz gereist, nachdem er sich bei den offenen württembergischen Meisterschaften an der Hand verletzt hatte. Nach einer Zwangspause im Training und der großzügigen Anwendung von Pferdesalbe fand der Hochdorfer aber zu seiner gewohnten Form zurück. Erst im Halbfinale unterlag er dem Bremer Piglosiewicz knapp mit 9:10. Mit dem gleichen Ergebnis musste sich Willrett in ihrem Halbfinale geschlagen geben. Im Männerdegen Ü60 belegte Kachur Platz 8.

Die weiteren Ergebnisse aus Sicht der TSF:

Im Frauensäbel Ü50 wurde Ute Klotz Sechste. Pia Paul unterlag in der Direktausscheidung im Frauendegen Ü40 der späteren Vizemeisterin Wiebke Lüth aus München und kam auf den 13. Platz. Ursel Frisch



Uschi Willrett wird erst im Halbfinale gestoppt.

Foto: D. Frisch

belegte auf Rang 24. Im Männerdegen Ü35 unterlag Steffen Eigner im Viertelfinale dem späteren Vizemeister Ritthaler aus

Friesenheim mit 7:10 und wurde Fünfter. Sein Ditzinger Vereinskamerad Henning Busse belegte den neunten Platz.

Achtungserfolge TSF-Fechter

Busse Dritter beim Spätzle-Turnier - Nachwuchs überzeugt

Schwenningen – Degenfechter Henning Busse (TSF Ditzingen) hat beim Spätzle-Turnier in Schwenningen den dritten Platz belegt. Das Turnier war der zweite von vier Wettbewerben um den neu ausgeschriebenen Breitensport-Pokal des Württembergischen Fechterbundes. Die Vorrunde mit 42 Teilnehmern überstand der 38-Jährige problemlos. In den Ausscheidungsgefechten unterlag Busse jedoch dem späteren Turniersieger Bastian Lindemann (Reutlingen) mit 10:15 und mußte in die Hoffnungsrunde. Hier setzte er sich gegen drei Gegner durch und zog ungefährdet ins Vier-

telinale ein. Mit 15:14 schlug Busse hier den Schwenninger Klaus Löschel, bevor er im Halbfinale dem Tauberbischofheimer Falk Heilmann mit 13:15 unterlag. Bei dem Wettbewerb sind die ersten 32 der Aktiven-Rangliste von der Teilnahme ausgeschlossen. Nach seinem sechsten Platz beim Turnier in Weinstadt hat der Hochdorfer weiter alle Chancen auf einen Spitzenplatz gewahrt.

In Heidenheim kämpfte sich Hanna Piesch beim europäischen A-Jugend-Q-Turnier im Frauendegen um den McDonalds-Cup auf Platz 47. Die Ü-14-Fechterin aus Backnang startet für Tauber-

bischofsheim, trainiert aber auch in Ditzingen. Mareike Ziegler und Constanze Borrmann schieden in der Zwischenrunde aus. Gemeinsam belegten sie den 168. Platz. Marlene Schneller wurde 175., Constanze Borrmann schied bereits in der Vorrunde aus und kam auf den 210. Rang.

Thomas Lamparter, südbadischer Seniorenmeister im Säbelfechten, ging in Eislingen bei den württembergischen Meisterschaften der Aktiven an den Start. Gegen die Spezialisten aus Eislingen, Göppingen und Künzelsau hatte er keine Chance und belegte den neunten Platz.

Christof Baumann

TSF-Fechter sichern sich viermal Gold

Schüler trumpfen auf

Mühlacker – Mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen für den Fecht Nachwuchs der TSF Ditzingen endete die Schülermeisterschaft im Bezirk Unterer Neckar in Mühlacker. Von den 31 Teilnehmern kamen 13 von den TSF. Die Platzierungen im Herrenflorett Jahrgang 1998: 1. Maximilian Stief; 3. Jan Robert Gruhnert. Herrendegen Jahrgang 1998: 2. Jonathan Wößner; 3. Finn Steinert. Herrenflorett Jahrgang 1999: 1. Yannic Reder; 3. Giuliano Weeh; 4. Sebastian Graf; 6. Christian Hartmann; 8. Christos Koios. Herrendegen Jahrgang 1999: 2. Nicolas Simon; 3. Tim Beutelsbacher. Damenflorett Jahrgang 2000: 1. Bianca Greul. Herrendegen Jahrgang 2000: 1. Sebastian Stumpf. bau

Wadenkrampf stoppt Resnitschenko

Aus im 64er-K.o.

Reutlingen – Ein heftiger Wadenkrampf hat Wladimir Resnitschenkos Einzug unter die besten 32 des Reutlinger Allstar Cups verhindert. Im Juli hatte der 44-Jährige nach 15 Jahren Turnierpause die Bezirksmeisterschaften in Illingen quasi im Spaziergang gewonnen. Nun wagte sich der Degenfechter wieder auf die große Bühne und belegte beim Internationalen Reutlinger Allstar Cup den 40. Platz von 181 Startern. Eigentlich hatte Resnitschenko zumindestens unter die ersten 32 kommen wollen, um Punkte für die DM-Qualifikation zu sammeln.

Der für die TSF Ditzingen startende gebürtige Russe bezwang mit Stephan Rein (SB Heidenheim) zwar einen aktuellen Nationalfechter, musste aber eine Runde später wegen muskulärer Probleme passen. Der Turniersieg in Reutlingen ging an Steffen Launer (SV Böblingen). eig

Mareike Ziegler auf Platz fünf

Landesmeisterschaft: Benedikt Joachim erwischt schwarzen Tag

Heidenheim - Bei den Württembergischen A-Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Degenfechten konnte sich die Ditzingerin Mareike Ziegler beides Mal auf vordere Plätze im Viertelfinale durchkämpfen. Sie war die einzige, die die Heidenheimer Übermacht aufmischen konnte.

Von Christof Baumann

Heidenheim hatte ins Fechtzentrum eingeladen und 17 württembergische Vereine sandten ihre besten Jugendfechterinnen und Fechter. Nachdem Mareike Ziegler Vor- und Zwischenrunde in der A-Jugend gut überstanden hatte, besiegte sie im Achtelfinale die Heidenheimerin Hornscher, unterlag aber im Viertelfinale knapp gegen Frauke Gnaier aus der bekannten Heidenheimer Fechterfamilie.

Durch einen Sieg im Hoffnungslauf konnte sich Ziegler nochmals herankämpfen, scheiterte dann aber ein zweites Mal an Gnaier und belegte Platz fünf.

Marlene Schneller (Ditzingen) erreichte bei ihrer ersten „Württembergischen“ immerhin die Zwischenrunde. Württembergische Meisterin wurde Kristin Werner aus Heidenheim.

Mareike Ziegler hatte sich auch bei den Juniorinnen qualifiziert und drang nach guter Vorrunden-Platzierung über einen Sieg gegen die Heidenheimerin Lestar ins Viertelfinale vor. Dort unterlag sie der A-Jugendmeisterin, griff aber nach einem Sieg im Hoffnungslauf erneut an. Diesmal scheiterte sie an Isabelle Walz (Heidenheim) und kam auf Rang sieben. Württembergische Meisterin wurde Ines Werner, ebenfalls aus Heidenheim.

Bei den Junioren erwischte der Ditzinger Benedikt Joachim einen rabenschwarzen Tag und focht weit unter Form. Er konnte seinen dritten Platz aus dem Vorjahr nicht verteidigen und schied bereits in der Vorrunde aus.

Bei der A-Jugend erreichten Luis Schneller Rang 32, Christopher Gilliam Rang 36.



Grund zum Strahlen: Mareike Ziegler

Foto: S. Eigner

Routiniers punkten mit Degen und Florett

Willrett und Kachur feiern Doppelsiege

Ludwigsburg. Gerade von der Weltmeisterschaft in Moskau zurückgekehrt, wo er einen zehnten Rang belegt hatte, hat Bruno Kachur seinen Gegnern beim Internationale Ludwigsburger Barock-Turnier für Senioren-Fechter (Ü30 und älter) keine Chance gelassen.

Von Christof Baumann

In einem Feld von 20 Degenfechtern mehrerer Altersgruppen, das mit weiteren WM-Teilnehmern aus der Schweiz und Deutschland stark besetzt war, errang er 17 Einzelsiege. Unter anderem mussten sich der frühere Vizeweltmeister Frieder Kopsch (Ludwigsburg) sowie der Deutsche Seniorenmeister Winfried „Luigi“ Suchanek geschlagen geben. Auch im Florett

lief es sehr gut für Kachur: ohne Niederlage gewann er seine Runde der Altersgruppe Ü 60. Ursel Willrett, die zweite Doppelsiegerin aus Ditzingen, musste ihre jahrgangsübergreifende Runde im Florett zweimal durchfechten, bevor sie als Siegerin feststand. Dabei besiegte sie die Waldshuter Fechterin Greunke, die in Moskau Zwölfte geworden war.

Auch im Degen ließ die Deutsche Mannschaftsmeisterin nichts anbrennen und setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen klar durch. Die weiteren Ergebnisse: bei den Degenfechterinnen Ü 50 erreichten die Ditzingerin Ute Klotz Platz 4, Ursel Frisch wurde Sechste. Bei den Degen-Herren Ü 30 platzierten sich Steffen Eigner auf Rang 2, Henning Busse auf Rang 3 und Sascha Knoll auf Rang 4.

Europameister stoppt Bruno Kachur

Platz zehn bei der Senioren-WM

Moskau. Minimalziel erreicht - diese Bilanz zieht der Fechter der TSF Ditzingen nach seiner Teilnahme bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Moskau. Ingeheim hatte Bruno Kachur mit einer noch besseren Platzierung geliebäugelt.

Von Christof Baumann

„Dazu braucht es eben auch eine Portion Glück“, sagt der 60-Jährige im Rückblick. Die Gruppenphase hatte der ehemalige Europameister souverän überstanden. Sechs von den sieben Florett-Gefechten entschied er klar für sich. Das siebte verlor er knapp mit 4:5.

Damit zog Kachur als Nummer fünf in die K.o.-Runde der besten 32 ein. Auch hier nahm er die erste Hürde sicher. Im

Achtelfinale traf er dann jedoch auf Arturo de Bartolomeis, den amtierenden Euroameister der Altersklasse M 60. Der Italiener hatte in der Gruppenphase überraschend zweimal verloren und traf so zu einem frühen Zeitpunkt der K.o.-Runde auf Kachur.

Bartolomeis setzte sich sicher durch, gewann am Ende die Bronzemedaille. Kachur fand keine Einstellung zu dem Stil seines Kontrahenten. Deshalb gab es für ihn auch gar kein großes Lamentieren: „Ich hab' ihn zwar auch schon mal geschlagen. Aber an diesem Tag war er mir einfach überlegen. Ich konnte noch nicht mal dem Obmann die Schuld geben.“

Die Ü50-Weltmeisterschaft des kommenden Jahres wird in Kroatien stattfinden.

Kachur mit Links auf Platz vier

In einem internationalen Starterfeld beweisen die TSF Ditzingen ihr Können

Korb im Remstal. Säbel, Florett und Degen: bei den offenen württembergischen Senioren-Meisterschaften waren die Starter der TSF Ditzingen in allen drei Waffengattungen erfolgreich. Den Anfang machte Ute Klotz mit ihrem Sieg in der Altersklasse Ü50 mit dem Damen-Säbel.

Von Christof Baumann

Im Herrenflorett holte sich WM-Teilnehmer Bruno Kachur routiniert den Titel in der Altersklasse Ü60. Allerdings war dieser Sieg teuer erkauft, denn er verletzte sich bei einem Gefecht so unglücklich, dass er mit der rechten Hand keine Waffe mehr halten konnte. Für den anschließenden Degenwettbewerb ein großes Problem, das Kachur aber „mit links“ löste - der Rechtshänder trat als Linkshänder an. Umso höher ist sein vierter Platz im Herrendegen einzuschätzen. Eine solche Umstellung gelingt meist nur nach sehr langer Übung. Den ersten Platz im Degen-Wettbewerb der Ü60 belegte Roger Menck aus Ulm-Wiblingen.

Fast nach Plan lief es bei den Damen im Florett Ü40, wo Monika Willrett zwar ihren Erfolg



Für Ditzingen erfolgreich: Bruno Kachur und Ute Klotz

Foto: S. Eigner

aus dem Vorjahr nicht wiederholen konnte, aber als Vizemeisterin aus dem Wettbewerb hervorging. Im Degen ließ sie dann nichts mehr anbrennen und verteidigte ihren zweiten Titel ohne jede Niederlage. Die Vereinskolleginnen Ute Klotz und Ursel

Frisch belegten im Degen Ü50 die Plätze drei und sechs.

Bei den Jung-Senioren (Ü30) setzte sich wie im vergangenen Jahr Henning Busse im Herrendegen an die Spitze der Konkurrenz. Sein Vereinskamerad Sascha Knoll überzeugte in der

Direktausscheidung und wurde Vizemeister. Oliver Joachim startete in der starken Gruppe Ü40 im Herrendegen mit einer regelrechten Siegesserie, die aber ausgerechnet in der K.o.-Runde abrupt abbrach. Er musste sich deshalb mit Platz elf begnügen.

Die Jüngste ganz oben

Backnang. Im A-Jugend-Turnier Damen-Degen in Backnang war Constanze Borrmann (Jahrgang 1997) die Jüngste im Feld. Aber am Schluss stand die Nußdorferin ganz oben auf dem Treppchen. Ohne Niederlage war Borrmann ins Finale eingezogen. Dort schlug sie Vera Oettinger (Esslingen) deutlich mit 15:10 Treffern.

Wie ihre Schwester Carmen startet Constanze Borrmann für den Fechtclub Tauberbischofsheim, trainiert aber auch bei der Fechtabteilung der TSF Ditzingen. Oettinger hatte zuvor im Viertelfinale die Ditzingerin Mareike Ziegler geschlagen. Für Ziegler blieb Platz sechs. *bau*

Young & Old: Alte Bekannte siegen

Klaus Schäfer gewinnt mit seiner Mannschaft zum dritten Mal

Ditzingen. Beim „Young & Old“, dem internen Degenturnier des Fechtclubs der TSF Ditzingen, bei dem Dreiermannschaften aus je einem Schüler, einem Jugendlichen und einem Erwachsenen zusammengelöst werden, hat erneut Klaus Schäfer mit seinem Team die Nase vorn gehabt.

Auch dieses Jahr waren wieder einige Gastfechter aus Backnang eingeladen und bereicherten die Zusammensetzung der elf Mannschaften. Da sich aber nicht genügend Erwachsene gemeldet hatten, durften einige Jugendliche in deren Rolle schlüpfen. Unter den 33 Teilnehmern waren diesmal nur vier Fechterinnen.

Klaus Schäfer, Jan-Enno Gloyer und Christopher Bock (Backnang) gewannen alle zehn Mannschaftskämpfe und wurden damit Gesamtsieger. Vom Los verwöhnt hatte Klaus Schäfer teilweise die gleichen Fechter in der Mannschaft wie bei seinen beiden Vorjahreserfolgen. Den zweiten Platz erfochten sich Andy Greif (Backnang), Marlene Schneller und Gianluca Winter mit acht Siegen. Dicht auf den Fersen bei gleicher Siegzahl waren ihnen die drei Sebastians Lobmann, Wössner und Stumpf, die das Los kurioserweise zusammengesetzt hatte. Sie zeigten auch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung. Auf dem vierten

Platz folgten Christopher Gilliam, Hannes Fischer (Backnang) und Jonathan Wössner mit sieben Siegen.

Die weiteren Platzierungen:

5. Thorsten Wöhrle (Backnang), Fabian Heuer, Fabian Stumpf;
6. Samuel Unterhauser, Etienne Strauß, Marie Eicher;
7. Sascha Knoll, Rafael Avelini, Björn Jaeschke (Backnang);
8. Marius Gloyer, Leonard Avelini, Tim Beutelspacher;
9. Thilo Fischer, Samuel Bühner, Bianca Greul;
10. Jörg Gloyer, Ronny Hees, Maxi Stief;
11. Doina Hees, Benjamin Ropertz, Finn Steinert

Volkhart Weizsäcker

Carmen Borrmann belegt Spitzenplatz bei Weltcup-Turnier

Platz neun für Juniorin - Knappes Aus im Achtelfinale

Budapest: So sieht ein Einstand nach Maß aus. Zu Beginn der internationalen Fechtssaison belegte Carmen Borrmann beim Jugendweltcup in Ungarn einen hervorragenden neunten Platz.

Von Christof Baumann

Bei dem stark besetzten Turnier, das zum Circuit des cadets für Fechter der Jahrgänge 1993 bis 1995 gehört, waren 165 Degenfechterinnen am Start.

Nach einer sehr guten Vorrunde mit fünf Siegen konnte Carmen Borrmann sich im K.o. der besten 128 gegen drei weitere Gegnerinnen aus Israel, Dänemark und Ungarn durchsetzen. Doch im Achtelfinale unterlag sie knapp einer weiteren Ungarin. Die 15-Jährige, die für das Bundesleistungszentrum Tauberbischofsheim startet und zusätzlich in ihrem Heimatverein Ditzingen trainiert, wird in dieser Saison häufiger auf internationaler Bühne zu sehen sein. Der neunten Platz kommt als zusätzliche Motivation genau zur rechten Zeit.

Als beste Deutsche belegte Shirin Vollrath aus Tauberbischofsheim beim Jugendweltcup den siebten Rang. Die 15-jährige Hannah Piesch, die ebenfalls in Ditzingen trainiert, erreichte in Budapest die Runde der letzten 32.



Motivation zur rechten Zeit: Carmen Borrmann

Foto: S. Eigner

Maxi Stief lässt nichts anbrennen

Gelungener Saisonstart beim Baröckle

Ludwigsburg. Das Ludwigsburger Baröckle für Schüler der Jahrgänge 2000 - 1998 war am 3. Oktober nach langer Sommerpause ein erster Leistungstest. Das Starterfeld war relativ klein, sodass die Jahrgänge in zwei Jungen und eine Mädchenrunde zusammengefasst wurden.

Von Volker Lückgens

Maxi Stief ließ zunächst gegen die "Kleinen" der Jahrgänge 2000 und 2001 nichts anbrennen und hatte anschließend seine Konkurrenz des Jahrgangs '98 gut im Griff. Ohne Niederlage gewann er das Turnier. Ein schöner Erfolg zu Beginn seines letzten Schüler-Turnierjahres.

Bianca Greul besiegte ihre direkte Konkurrentin im Jahrgang 2000 und kämpfte gegen die älteren Mädchen wacker. Ein weiterer Sieg sprang dabei heraus und eine Medaille für Platz 1 in ihrem Jahrgang.

TSF-Fechter kommen erst allmählich in Fahrt

Im mit neun Startern am stärksten besetzten Jahrgang 1999 hatten Yannic Reder, Sebastian Graf und Giuliano Weeh zunächst Schwierigkeiten, richtig in Fahrt zu kommen – der Abstand zum Gegner stimmte nicht, es wurde nicht richtig zugestoßen, die Fechthand wurde unsauber geführt. Doch das verbesserte sich Gefecht für Gefecht, alle konnten sich steigern und erreichten am Ende ein hervorragendes Mannschaftsergebnis: Platz zwei für Giuliano, Platz vier für Sebastian und Yannic wurde knapp dahinter Fünfter.

Fazit: in kleines aber feines Turnier konnte zum „Warmfechten“ als Einstieg in eine lange Saison genutzt werden. Die Kinder sind bereits in ganz guter Form. Dennoch konnten die Betreuer einiges entdecken, was es in der nächsten Zeit zu verbessern gilt.

TSF-Duo ist nicht zu stoppen

Doppelsieg durch Sebastian Wössner und Samuel Unterhauser

Schwenningen: Sebastian Wössner hat am Wochenende das Degen-Ranglistenturnier des Württembergischen Fechterbundes gewonnen. In der B-Jugend (Jahrgang 1997) schlug er im Gefecht um Platz eins seinen Ditzinger Vereinskameraden Samuel Unterhauser mit einem hauchdünnen Vorsprung von 10:9. Beide hatten die Endrunde ohne große Probleme erreicht und waren mit deutlichen Siegen ins Finale eingezogen.

Fabian Heuer zeigte mit seinem 6. Platz, wie stark der Jahrgang 1997 in Ditzingen ist. Pech für Etienne Strauß: er schied in der Zwischenrunde aus und kam auf Platz 21.

Grund zum Jubeln auch bei den Schülern (Jahrgang 2000): hier siegte Sebastian Stumpf, nachdem er in der Finalrunde alle Gefechte für sich entscheiden hatte. Gianluca Winter holte den 6. Platz. Luca Löffler wurde Vierzehnter.

Nicolas Simon errang im Jahrgang 1999 den 5. Platz. Auf Platz 20 kam Fabian Stumpf.

Bei den B-Jugendlichen des Jahrgangs 1996 schaffte es im Herrendegen kein Ditzinger Fechter unter die ersten Zehn. Marius Gloyer wurde in der Endrunde 13., Jan-Enno Gloyer schied in der Zwischenrunde aus und belegte Platz 18. Im Jahrgang 1998 erreichte Finn-Thorben Steinert Rang 15. bau

Sebastian Wössner gelingt das doppelte Triple

TSF-Schüler holen Landesmeister-Titel

Ditzingen - Nur haarscharf sind die U12-Degenfechter der TSF Ditzingen bei den Württembergischen Meisterschaften am Sonntag in eigener Halle am angestrebten Mannschaftstitel vorbeigeschrammt. Den Gastgebern war's egal: Schon tags zuvor im Einzel hatten Sebastian Wössner und Simon Greul in der Glemsaue für die Höhepunkte aus Ditzinger Sicht gesorgt.

Von Steffen Eigner

Sebastian Wössner gelang mit seinem Titelgewinn im Jahrgang 1997 das doppelte Triple. Schon 2007 und 2008 hatte er bei den Landesmeisterschaften triumphiert. Nun stand der Zwölfjährige aus Malmsheim bei seinem letzten Start in der Schülerklasse (U12) zum dritten Mal ganz oben auf dem Treppchen und beendet die Saison nach fünf Turnieren ebenfalls zum dritten Mal in Folge als Führender der württembergischen Rangliste. Wössner marschierte souverän durch den Wettbewerb, und entlud nach dem 10:6 im Finale über Richard Duchan (Lau-phem) die ganze Anspannung erst einmal in einem Jubelschrei. Rang drei in der Landesrangliste räumen musste indes Samuel

Unterhauser. Dem Ditzinger war zwei Tage zuvor der Blinddarm entfernt worden, noch etwas blass um die Nase verfolgte er den Wettkampf von der Tribüne. Fabian Heuer und Etienne Strauss kamen für die TSF unter 25 Startern im Jahrgang 1997 auf die Plätze neun und 14.

Weitaus knapper dagegen die Entscheidung im Jahrgang 1998. In der Finalrunde der besten acht hatte Simon Greul, wie Wössner gecoacht von seinem Trainer Istvan Katona, lange ohne Niederlage an der Spitze gelegen, ehe er in den abschließenden drei Gefechten doch zweimal den Kürzeren zog. Allerdings: Auch der Führende der Landesrangliste Philipp Kondring (Heidenheim) patzte im letzten Gefecht. Vier Fechter lagen nun mit je fünf Siegen an der Spitze.

In der Stichrunde verbuchten Greul und Lucas Fröschl aus Heidenheim je zwei Siege, Kondring und der Böblinger Pablo Calderon waren damit aus dem Rennen. Im neuerlichen Stichkampf behielt dann der Ditzinger die Nerven. Trotz zwischenzeitlichem 3:4-Rückstand bog er das Gefecht gegen Fröschl noch zum 5:4-Sieg um. Den Titelgewinn nahm Simon Greul hin, wie er sich im Wettkampf präsentiert hatte: völlig



Triumph: Sebastian Wössner holt seinen dritten Landesmeister-Titel in Folge, ebenso wie den Gesamtsieg in der Landesrangliste..

cool. Kein Schrei, kein Hüpfen, nur die geballte Faust und ein glückliches Lächeln.

Der zweite TSF-Starter im Jahrgang 1998, Jonathan Wössner belegte Rang neun. Im Jahrgang 1999 belegten Nicolas Simon und Fabian Stumpf für Ditzingen die Plätze fünf und 13. Als einzige Teilnehmerin der TSF bei den Mädchen belegte Aida Kumpf Platz sieben im Jahrgang 1997.

Durch die beiden Titel starteten die TSF-Buben tags darauf als Nummer eins der Setzliste in den Teamwettbewerb. Nach einem Freilos zog das Trio Seba-

stian Wössner, Simon Greul und Fabian Heuer mit einem klaren Sieg über den SV Esslingen ins Finale ein, wo sich die Ditzinger einen packenden Kampf mit Heidenheim II (Kondring/Fröschl/Jooss) lieferten. Mehrmals wechselte die Führung, am Ende brachten die Heidenheimer drei Treffer Vorsprung zum 45:42 über die Ziellinie, die TSF feierten Silber Bronze ging an Heidenheim I. Das zweite Ditzinger Team (Etienne Strauss/Jonathan Wössner/Nicolas Simon) behielt im Gefecht um Platz sechs die Oberhand über den FC Weinstadt.



Schüler aus ganz Württemberg liefern sich bei den Meisterschaften in der Ditzinger Glemsaue hochklassige Gefechte.



TSF-Team (v.li.): Sebastian Wössner, Fabian Heuer, Simon Greul und Samuel Unterhauser, der verletzt passen musste. Fotos: S. Eigner

A vizontlátásra, Istvan !

Ditzingen: Unser Trainer Istvan Katona hat zum 31.12.09 gekündigt. Freitag, der 18.12.2009, war sein letzter Arbeitstag bei uns und zugleich auch der letzte Trainingstag vor den Weihnachtsferien. Wir bedauern Istvans Weggang sehr, respektieren aber seinen Entschluss, eine Vollzeitstelle in einem Basler Fechtclub anzutreten.

Wir wünschen Istvan viel Erfolg und sagen auf Wiedersehen: a vizontlátásra !

Istvan wird eine Lücke hinterlassen, nicht nur bei uns. Der 1958 in Budapest geborene Ungar hat nicht nur uns, sondern auch die Fechtabteilungen in Backnang und Neckargemünd trainiert. Wie qualifiziert er ist, zeigt ein Blick auf seine sportlichen Erfolge: mehrfacher ungarischer Meister in Einzel



Wechsel zum Fechtclub Skorpion Basel: Istvan Katona

und Mannschaft, Teilnahme am Europapokal der Landesmeister und Weltcup-Turnieren. Seine Trainer-Ausbildung erhielt er an der Ungarischen

Sportuniversität Budapest, wo er zum Diplomfachtrainer für Florett, Degen und Säbel ausgebildet wurde.

Christof Baumann

Drei Treffer fehlen zum Doppelsieg

Zwei Ditzinger im Finale von Wangen

Wangen/Allgäu. Platz eins im Frauendegen, zweiter Platz bei den Männern: Für die Fechtabteilung der TSF Ditzingen hat sich der Ausflug nach Wangen gelohnt. Beim zweiten Paul-Kindl-Turnier für Degenfechter standen zwei Ditzinger im Finale – mit unterschiedlichem Erfolg. Melanie Auracher blieb ungeschlagen. Benedikt Joachim unterlag Moritz Hoyer (MTV München). Bei der Premiere im vergangenen Jahr hatten die Ditzinger die beiden ersten Plätze belegt.

Auracher ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie ihren Vorjahressieg wiederholen wollte. Und das obwohl dieses Jahr das Starterfeld nicht nur zahlenmäßig stärker besetzt war. Unter anderem traten die ersten zehn Degenfechterinnen der bayrischen Rangliste in Wangen an. Doch davon ließ Auracher sich nicht beeindrucken. Ohne Niederlage zog die Hochdorferin durch Vor- und K.o.-Runde direkt ins Finale ein. Dort schlug sie Claudia Willacker (MTV München).

Thomas Bayer bietet Jugend Paroli

Bei den Männern traten 32 Fechter an, darunter viele erfahrene Aktive aus der Bodenseeregion. Vorjahressieger Benedikt Joachim hatte eine starke Vorrunde ohne Niederlage. Für den Junioren-Bezirksmeister aus Ditzingen ging es mit den Siegen in der K.o.-Runde bis ins Finale weiter, wobei die Ergebnisse immer deutlich zu seinen Gunsten waren. Das Finale zwischen Joachim und Hoyer war bis 12:12 ausgeglichen. Doch dann brach der Ditzinger konditionell ein, während der Münchner weiter seine Treffer setzte. Am Ende fehlten Joachim drei Treffer zur Titelverteidigung.

In dem stark besetzten Feld holte Henning Busse zudem den zehnten Platz für die Ditzinger, Thomas Bayer ließ als 15. etliche jüngere Starter hinter sich.

Christof Baumann

TSF dominieren die Bezirksmeisterschaften

Erste sieben Plätze im Herrendegen Aktive an Ditzingen

Illingen/Enz. Im Bezirk Unterer Neckar des Württembergischen Fechterbundes können sich die Fechter der TSF Ditzingen zur Zeit eigentlich nur selbst schlagen. Die Überlegenheit bei den Aktiven war fast schon erdrückend, wie die Ergebnisliste zeigt. Platz eins und zwei beim Herrenflorett, im Herrendegen sogar die ersten sieben Plätze belegten Fechter der TSF Ditzingen.

In beiden Waffen trugen erfahrene Fechter den Sieg davon. Bezirksmeister im Herrenflorett wurde Seniorenfechter Bruno Kachur, gerade 60 Jahre alt geworden, vor seinem Vereinskameraden Klaus Schäfer. Sieger im Herrendegen wurde Vladimir Reznitchenko. Der Goldmedaillen-Gewinner von Barcelona gehört in Ditzingen zum Trainerstab. Wiederum kam Klaus Schäfer auf den zweiten Platz.

Langweilig wurde das Turnier trotz der Ditzinger Übermacht zu keiner Zeit. Im Degen mußte der Drittplatzierte Benedikt Joa-

chim sogar in die Verlängerung, nachdem sein Vereinskamerad Steffen Eigner buchstäblich in letzter Sekunde einen 3:2-Rückstand ausgeglichen hatte. Erst dort gelang Benedikt Joachim, der sich den Degen-Titel bei den Junioren (U19) gesichert hatte, dann der entscheidende Treffer.

Die weiteren Plätze der Ditzinger Aktiven im Herrendegen: 4. Steffen Eigner, 5. Oliver Joachim, 6. Henning Busse, 7. Bruno Kachur.

Mareike Ziegler gewinnt in der A-Jugend

Bei der A-Jugend (U17) holte sich Mareike Ziegler einen schönen Sieg im Damendegen, Marlene Schneller kam auf Rang vier. Beim U16-Herrendegen kam Christopher Gilliam auf den vierten Platz vor Thilo Fischer auf Platz fünf. Die ersten beiden Plätze gingen an die Backnanger Hannes Fischer und Simon Hillebrand, Dritter wurde der

Illinger Dominik Bolter. Weitere Platzierungen aus Ditzinger Sicht: Luis Schneller (7.), Daniel Mäule (10.), Benjamin Ropertz (11.), Hannes Fischer (12.), Ruben Rogowsky (14.). Im Herrenflorett hatte Benjamin Ropertz als Einziger die Farben der Ditzinger vertreten. Er wurde Elfter.

In der B-Jugend Jahrgang 1996 errang Leonard Avelini den dritten Rang im Herrenflorett, Samuel Bühner wurde Fünfter. Im Degen kam Avelini hinter dem Backnanger Simon Hillebrand auf Rang zwei vor Hannes Häcker (ebenfalls Ditzingen). Im Damendegen belegte Mara Kohl ebenfalls Rang zwei.

Bei den B-Jugendlichen Jahrgang des Jahrgangs 1997 kam Raffael Avelini im Herrenflorett auf den 4. Platz vor seinem Vereinskameraden Ronny Hees (5.). Mit dem Degen kam Raffael Avelini noch besser zurecht: hier belegte er Rang zwei vor Etienne Strauß, der Dritter wurde.

Christof Baumann

Der Fechterbüttel bekommt einen neuen Rhythmus

Einige haben bereits länger auf den neuen Fechterbüttel gewartet, nun ist er endlich da. Später als gewohnt, doch ansonsten wie gehabt. Ich will den Fechterbüttel künftig immer in der Weihnachtspause und während der Sommerferien zusammenstellen, so dass er immer im Januar und September erscheint. Anders als der bisherige Rhythmus mit je einer Ausgabe im Mai und November hat dies gleich mehrere Vorteile.

1. Der Berichtszeitraum jeder Ausgabe ist mit einer Halbsaison klar abgegrenzt, was es erleichtert, dazu eine Bilanz zu ziehen.
2. Während der Fechterbüttel entsteht, ruht der Turnierbetrieb. Die Fechterbüttel-Redaktion wird deshalb nicht während der Produktion einer Ausgabe von aktuellen Ereignissen überholt.
3. Selbst wenn sämtliche Inhalte bereits vorliegen, sind doch mindestens drei Nachmittage Arbeit, um daraus eine Fechterbüttelausgabe zu gestalten. Diese Zeit kann ich im Herbst und Frühjahr einfach nicht mehr erübrigen, da dann auch andere Sportarten Hochkonjunktur haben – mit entsprechenden Auswirkungen auf meinen Hauptberuf als Sportredakteur einer Tageszeitung.

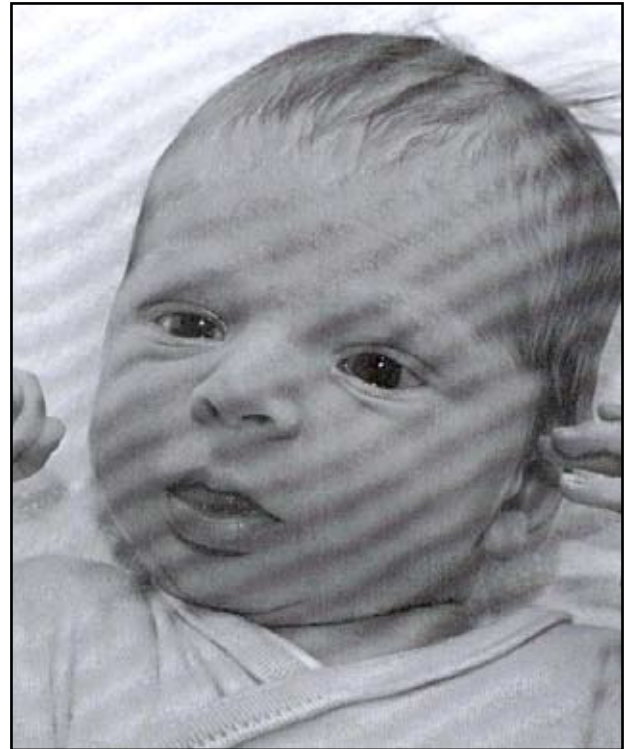
Ich weiß um Euer Verständnis und bitte zugleich um Futter für den künftigen Fechterbüttel. Turnierberichte, Artikel für die Serie „Wie ich zum Fechten kam“, Gedichte übers Fechten, selbst gezeichnete Fechtcartoons. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Beiträge sind jederzeit herzlich willkommen.
Bitte per E-Mail an: fbuettel@fechten-ditzingen.de

Und nun wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe

**Euer Fechterbüttel-Redakteur
Steffen-Michael Eigner**

Nori Elmar Buchheister-Nater



Geboren am 24. September 2009
in Zürich

3400 Gramm - 52 Zentimeter

Es grüßen aus der Schweiz
die Eltern Juliane und Philippe,
mit den Geschwistern
Maha, Emil und Zora

Weinstadtpokal kein Spaziergang

Nur die jüngsten Ditzinger Fechter stauben Turniersiege ab

Weinstadt. Wenn ein Turnier als Breitensportwettkampf angesagt wird, denkt so mancher „Hier kann ich einen ersten Platz abstauben.“ Dies gelang aber nur unserem jüngsten Teilnehmer Sebastian Stumpf, Jahrgang 2000. Zusammengelegt mit Jahrgang 1999 musste er sich erst durch ein Feld von 14 Degenfechtern durchkämpfen und viele der Älteren schlagen, bis er in der Jahrgangswertung

zum klaren Sieger wurde. Viel zu viel Pech dagegen hatte Nicolas Simon (Jahrgang 99), der nach einer hervorragenden Vorrunde im Finale mehrere 4:5-Niederlagen einstecken musste und so in der Jahrgangswertung auf Platz fünf abrutschte. Für Tim Beutelspacher (Jahrgang 2000) und Finn Steinert (Jg.1998) war es das erste Turnier nach der Anfängerprüfung. Es diente mehr dem Sammeln von Erfahrung

als einer Top-Platzierung. Beide können aber mit einem 12., bzw. 6. Platz zufrieden sein.

In der B-Jugend konnte der Ditzinger Samuel Unterhauser (Jahrgang 1997) einen zweiten Platz erringen in einem großen Feld von Teilnehmern. Nach einer krankheitsbedingten Pause war dies ein guter Wiedereinstieg ins Turniergehen. Fabian Heuer (auch Jg. 97) schaffte sich Respekt mit seinem vierten

Rang. Marius und Jan-Enno Gloyer belegten Platz vier und fünf im Jahrgang 1996.

In der Aktivenrunde von 19 Degenfechterinnen und Fechttern gelang Melanie Auracher – bei getrennter Wertung – der Sprung aufs Treppchen mit einem dritten Rang, Henning Busse platzierte sich nach einer knappen Niederlage im Viertelfinale als sechster.

Christof Baumann

Fechtclub TSF Ditzingen

Der Abteilungs-Ausschuss



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker

Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 27966
Fax: 07156 / 176414
E-Mail: vorstand@fechten-ditzingen.de

Volkhart hält den ganzen Laden beieinander und zieht die Fäden. Und er ist, abgesehen von der Mitgliederversammlung und den hier aufgeführten Ausschuss-Mitgliedern, die Instanz der Abteilung, die im Zweifelsfall mal ein Machtwort spricht.

Finanzen

Ursel Frisch

Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Telefon: 07044 / 41853
Fax: 07044 / 903131
E-Mail: kasse@fechten-ditzingen.de

Wenn Ursel nicht wäre, wären wir schon längst pleite - Sie hält die Mäuse zusammen, ohne aber dabei knauserig zu sein. Ihr haben wir zu verdanken, dass der Fechtclub nie mehr Geld ausgibt als er einnimmt. Nur eines fehlt ihr noch: ein zahlungswilliger Sponsor.



Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner

Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 8 18 24 75
Fax: 07041 / 8 18 24 76
E-Mail: fbuettel@fechten-ditzingen.de

Das Amt des Pressewarts und Schriftführers hat Steffen abgegeben, aber noch immer stellt er die Mitgliederzeitschrift „Fechterbüttel“ zusammen.

Schriftführer, Pressewart

Christof Baumann

Birkenwaldstraße 116
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2578462
Fax: ---
E-Mail: info@fechten-ditzingen.de

Der Neue im Team: Christof macht seit Februar 2009 die Pressearbeit und Werbung für die Fechtabteilung.



Sportwart

Bruno Kachur

Enzweihinger Straße 7/1
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/77229
71735 Eberdingen-Hochdorf
E-Mail: sport@fechten-ditzingen.de

In Absprache mit den Trainern organisiert Bruno den Trainingsablauf, sportliche Veranstaltungen, wie das Young Masters oder die Vereinsmeisterschaften. Und er hält was auf Disziplin – eine unerlässliche Tugend, wenn man erfolgreich sein will.

Turniermeldungen

Oliver Joachim

Korntaler Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 18113
Fax: ---
E-Mail: turniere@fechten-ditzingen.de

Wenn jemand auf ein Turnier gehen will, dann ist Oliver der richtige Ansprechpartner. Er stellt die Teilnehmerlisten zusammen und meldet unsere Ditzinger Fechter bei den Turnieren in Nah und Fern rechtzeitig an.



Jugendsprecher

Benedikt Joachim

Korntaler Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 18113
E-Mail: jugend@fechten-ditzingen.de

Sorgt für ein gutes Miteinander zwischen Jung und Alt, Klein und Groß, Buben und Mädchen und Florettlern und Degenfechtern. Na ja – letzteres ist ein Jahrhundertwerk, das wir ihm nicht aufhalsen wollen.

Organisation Feste

Klaus Schäfer

Ulmer Straße 8
71732 Tamm
Telefon: 07141 / 607372
Fax: ---
E-Mail: fete@fechten-ditzingen.de

Klaus ist als sonniges Gemüt genau der richtige, um allerlei Feste – Waldhüttenfest, Weihnachtsfeier, Gartenfete – auf die Beine zu stellen. Vor allem hat Klaus immer wieder neue Ideen für lustige Spiele und witzige Gedichte.

